Glück in der Ehe

Autor(en): **M.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 50

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-480105

Nutzungsbedingungen

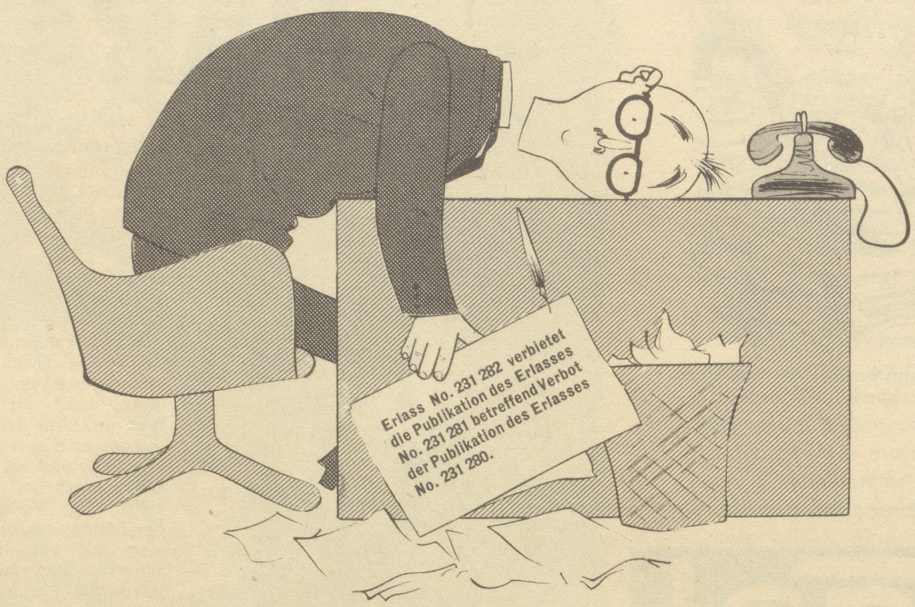
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Es war einmal ein Redaktor
Der jählings seinen Kopf verlor.

Ein Glück ist, daß das Publikum
Nie ganz genau erfuhr, warum!

Bö

Eine Liebeskurzgeschichte

«Hat man dir das neueste Abenteuer Federiks schon erzählt?» «Nein!» «Er hatte sich sterblich in die Ladentochter eines Porzellanwarengeschäftes verliebt. Und da er nicht wußte, wie er es anstellen sollte, um ihr seine Liebe klarzulegen und um die zahlreichen Besuche begründen zu können, hat er nach und nach das ganze Warenlager des Geschäftes aufgekauft... Und weißt du, wie die Geschichte zu Ende geht? Sie schloß, als Federiks gestern auf der Straße den Besitzer des Geschäftes, einer seiner Freunde, trifft, der ihm sagt: ‚Weißt du, seit langem konnte ich nichts mehr verkaufen und hätte über kurz oder lang bankrott sein müssen. Aber da ist in letzter Minute noch so ein Esel von Kunde gekommen, der mir in kurzer Zeit auch den hintersten Ladenhüter abgekauft hat. Und nun kann ich, dank ihm, endlich meinen Lieblingstraum verwirklichen! — Morgen heirate ich meine Ladentochter!» (Aus dem Englischen, von E. S.)

Glück in der Ehe

besteht nicht nur darin, den richtigen Menschen zu finden, sondern hauptsächlich darin, der richtige Mensch zu sein. M. H.

Zeitgemäße Variation

Der Lehrer sucht nach einer Kreide und findet nur noch ein kleines Stümpli. Er übt sich in der guten Miene zum bösen Spiel und erledigt das Mißgeschick mit der Bemerkung: «In der Not frißt der Teufel ... nun? Wißt Ihr was? Nicht? Du, This, das weißt du doch!» This: «Das Brot!» P. W.

SINGER-HAUS
BASEL
Locanda das Lokal des guten Essens
Schöppli-Bar die Wein-Degustation
Dancing mit rassigen Attraktionen
Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht

DELAFORCE
SHERRY & PORT
Generaldépôt für die Schweiz:
Jean Haecky Import A.-G., Basel

Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy